

**Tätigkeitsbericht Vorstand Stadtverein Simbach am Inn e.V.**  
anlässlich der Mitgliederversammlung am 06.11.2024

Theresia Nüßlein  
Dr. Sabine Strahberger-Wagner  
Maria Pfaffinger  
Tscharlie Lotterer  
Matthias Krompaß



## Begehung des neu gestalteten barrierefreien Kirchenplatzes

Befragung bei den Mitgliedern im Vorfeld: grundsätzlich positiv, Gestaltung des Platzes hinter dem Kriegerdenkmal, Verlängerung der Baumreihe, Abfallbehälter, Gestaltung der Außensitzplätze, Bäume an der Realschule nicht möglich, da Bau geplant, Bepflanzung der Baumumrandungen mit Stauden

Barrierefreie öffentliche Toilette: Vorschlag in der Realschule umsetzen



## Demonstration für eine geschlossene Autobahn in Simbach bei der Eröffnung des Tunnels in Tutting

Info von Michael Kordon, Direktor der Autobahn GmbH Südbayern, dass Lärmschutz an der B12 genehmigt ist



## Januar 2024 Der Stadtverein bekommt eine Webseite

Gemeinsam mit Heike und Philipp Mühlberger  
Betreuung durch Matthias Krompaß



Simbach ist **BUNT**  
Braunau

**FÜR VIelfALT & DEMOKRATIE**  
**GEGEN RASSISMUS & RECHTE HETZE**

**25.02.24** 14:00 Uhr

**KIRCHENPLATZ  
SIMBACH AM INN**

SPD, DAV, ödp, UNS, CSU, etc.

#NieWiederIstJetzt #WirSindBunt #GemeinsamGegenRechts

Beteiligung an „Simbach ist Bunt“



Einladung zu Information und Diskussion

## Ein Mobilitätskonzept - Erfahrungen aus Braunau Ideen für Simbach

Referenten und Gesprächspartner

**DI Andreas Fink,**

Abteilungsleiter Infrastruktur Stadt Braunau

**DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler**

Vize-Bürgermeister Stadt Braunau

**Gasthaus Göttler, 06. März 2024, 19.30 Uhr**

Der Gemeinderat der Stadt Braunau hat Ende 2021 einstimmig beschlossen, ein umfassendes Mobilitätskonzept für Braunau zu erstellen. In einem mehrstufigen Planungsprozess wurde das Konzept erarbeitet und im September 2023 präsentiert.

### **Mobilitätskonzept in Braunau**

Die Botschaft: man darf Konzepte nicht in der Schublade liegen lassen, es braucht Kümmerner

Antrag auf Beteiligung Simbachs an der Aktion Stadtradeln 2025



**April 2024**  
**Kiebitze in der Au**

Dr. Sabine Strahberger-Wagner, Josef Jungsberger und Friedrich Nüßlein  
Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband

# Zacken-Skulptur kommt an den Inn

Kunstwerk „Progression 96“ wird beim Zollamt aufgestellt – Stadträte stimmen „Umzug“ zu

Von Armin Bach

**Simbach.** Bei der Hochwasserkatastrophe 2016 wurde auch die Skulptur „Progression 96“, die zwischen Bürgerhaus und Heimatmuseum stand, schwer beschädigt. Fünf Jahre rostete das Kunstwerk dann vor sich hin, 2021 wurde es abgebaut, restauriert und eingelagert, weil unklar war, wo es wieder aufgestellt werden soll. Das ist nun geklärt: Es wird an den Inn „umziehen“, direkt vors Museum Zollhaus. Das wurde in der jüngsten Stadtratssitzung beschlossen.

Rückblick: 1999 wurde die weiße Zacken-Skulptur, die Künstler Ben Muthofer (1937 bis 2020) erschaffen hatte, im Stadtpark aufgestellt. Mit einer großzügigen Spende hatte die Stadt Simbach das Kunstwerk für eine mittlere fünfstelligen Summe ankaufen können. „Muthofers Liebe zur Geometrie drückte er in schlanken Stelen, Dreiecksflächen und ihre Abwandlungen aus Stahl in mattem Weiß aus“, schrieb seinerzeit die PNP.

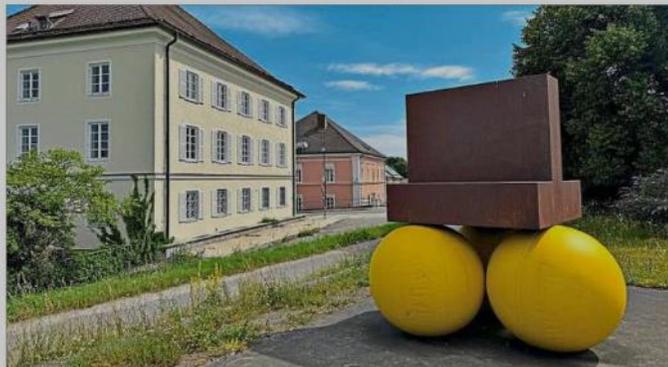
## Bei Hochwasser massiv beschädigt worden

Dann, 2016, kam die Hochwasserkatastrophe. Der Simbach trat über die Ufer, schwoll an, wurde zu einem reißenden Fluss. Mitgeschwemmtes Treibholz verkeilte sich in den Zacken, sie wurden massiv verbogen. Nach den Aufräumarbeiten beließ man die Skulptur zunächst in ihrem stark beschädigten Zustand. Rost setzte den Zacken zu.

2021 nahm sich schließlich der Simbacher Stadtverein um den damaligen Vorsitzenden Dieter Scherf um die „Progression 96“ an. Der Verein ließ die Skulptur, die aus 45 Elementen mit einer Höhe von 26 Zentimetern bis 4,60 Meter besteht, abbauen und von der Firma „Hauslbauer und Sohn“ aus Nöham umfangreich restaurieren.

Danach wurde das Kunstwerk im alten THW-Gebäude in der Austraße eingelagert. Es sollte geklärt werden, wo es künftig aufgestellt werden soll. Das war 2022. Und schon damals schrieb die PNP hinsichtlich des Aufstellens: „Das kann dauern, denn erst müssen die Baumaßnahmen bezüglich des Hochwasserschutzes vorangeschritten sein, ehe man sich an die Gestaltungsplanung machen kann und dann entscheidet, wo die Zacken-Skulptur ihren neuen Platz haben wird.“

Der Bau des Hochwasserschutzes geht in Simbach zwar voran, doch wahrscheinlich hätte es noch Jahre gedauert, bis man die Zacken wieder hätte stehen sehen können. Inzwischen wurden sie auch umgela-



Auf diesem Podest neben dem Museum Zollhaus soll die Skulptur wieder aufgebaut werden.



Das Hochwasser hat die Zacken schwer beschädigt, die Skulptur wurde 2021 abgebaut und restauriert. – Fotos: PNP-Archiv, Brodschelm

gert, sie befinden sich derzeit im Bauhof. Wie Bürgermeister Klaus Schmid (CSU) nun in der jüngsten Stadtratssitzung berichtete, hat sich Wilhelm

Schopp, Vorstand des Kunstvereins Zollhaus, Ende Mai mit einem Schreiben und einem Vorschlag an die Stadt gewandt. „Herr Schopp erklärte, dass auf

dem Inn-Damm, neben dem Museum Zollhaus, ein Podest mit einer Größe von sechs auf sechs Metern besteht, auf dem aktuell noch die Skulptur ‚Kugelthron‘ ausgestellt ist. Dieses Kunstwerk soll aber demnächst an einen anderen Platz umziehen, sodass die Fläche frei wird. Er bietet der Stadt Simbach an, dass auf dieser Fläche das Kunstwerk ‚Progression 96‘ wieder aufgestellt werden könnte.“

## Skulptur bleibt im Eigentum der Stadt

Ehe die Gremiums-Mitglieder darüber abstimmten, ob das Kunstwerk neben den Inn hinkommen soll, hatten sie einige Fragen. So wollte etwa Diana Gaisbauer (UNS) wissen, ob sich das Podest am Inn im Eigentum von Wilhelm Schopp befinde, was Bürgermeister Schmid bejahte. Und 3. Bürgermeisterin Christa Kick (UNS) fragte, ob seitens der Stadt schriftlich mit Herrn Schopp vereinbart werde, dass das Kunstwerk eh in Besitz von Simbach bleibe. Der Bürgermeister meinte, dass man das berücksichtigen werde. Stadtrat Martin Koppmann (UNS) wollte wissen, für welche Dauer das Kunstwerk dort stehen soll. „Sicherlich für eine längere Zeit“, so Schmid. Und Kick und Stadtrats-Kollegin Petra Enghofer, Kulturbeauftragte der Stadt, regten an, dass man dort auch eine Schautafel mit QR-Code anbringen soll, um Infos zum Kunstwerk und zur Geschichte zu bekommen.

Danach stimmten die Stadträte einstimmig dafür, dass das Kunstwerk „Progression 96“ auf der Fläche neben dem Museum Zollhaus aufgebaut und präsentiert werden soll.

## Wir freuen uns auf baldige Umsetzung



## Juni 2024 Stand am Stadtfest

Mit Unterstützung der Unterschriftenaktion für den personenbedienten Fahrkartenschalter am Bahnhof

# WIE WOLLEN WIR WOHNEN?

Heute und in Zukunft

## “Was einer nicht schafft, das schaffen viele“:

Die ambulant betreute Wohngruppe der Bürgergenossenschaft in Reischach

Termin: Di, 25. Juni 2024

Beginn: 18.30 Uhr

Referenten: 1. Bürgermeister Alfred Stockner, Helmut Vilsmaier (Vorstand),  
Georg Sigl-Lehner (Simbach am Inn, Tagespflege Reischach)

Mehr Informationen und online Anmeldung:

[www.keb-ris.de/event/was-einer-nicht-schafft-das-schaffen-viele](http://www.keb-ris.de/event/was-einer-nicht-schafft-das-schaffen-viele)



- Wie können wir in Zeiten des demografischen Wandels und veränderter Lebensformen dem Bedarf nach Wohnformen für alle Generationen gerecht werden?
- Welche Ansätze und Beispiele gibt es, um langfristig auf dem Land gut alt werden zu können?
- Wie ist die Rolle der Kommunen und der einzelnen Bürger dabei?

Diesen Fragen wollen wir im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe nachgehen.

Wir laden Sie herzlich ein!

## zukunftsstaugliches (Um-)Bauen und Wohnen in Kirchanschöring:

Das Haus der Begegnung als Zentrum für Senioren.

Termin: Di, 30. Juli 2024

Treffpunkt vor Ort: um 16.00 Uhr

Referent: Bürgermeister Hans-Jörg Birner

Mehr Informationen und online Anmeldung:

[www.keb-ris.de/event/zukunftstaugliches-umbauen-und-wohnen-in-kirchanschoring/](http://www.keb-ris.de/event/zukunftstaugliches-umbauen-und-wohnen-in-kirchanschoring/)



Unterstützt durch



## Ab Juni 2024 Veranstaltungsreihe Wie wollen wir wohnen? Jetzt und in Zukunft in Kooperation mit KEB RIS

Hintergrund: Umnutzung der Marienhöhe,  
Demografische Entwicklung, unterschiedliche Lebensformen, Mangel an  
alternativen Wohnformen für Jung und Alt



**„Was einer nicht schafft, das schaffen viele“  
Ambulant betreute Wohngemeinschaft in Reischach  
und Tagespflege Reischach  
Besichtigung und Diskussion**

Bürgergenossenschaft als Finanzierungsmodell  
Umsetzung ohne gewinnorientierten Investor,  
dadurch günstige Mieten





**Haus der Begegnung als Zentrum für Senioren in Kirchanschöring**  
Infos so nebenbei:  
Hochwasserschutz  
Bürgerräte als Beteiligungsmodell



## Longleif in Garmisch-Partenkirchen

Gebäude unter Denkmalschutz mit Quartiersmanagement  
in Kombi mit barrierefreiem Neubau mit Wohnungen für Senioren  
und Seniorentreff mit barrierefreier Musterküche



## Besuch bei An´s Werk in Landshut, der Lebenshilfe in Braunau und den Barmherzigen Brüdern in Straubing

Motto: Inklusives Wohnen und Arbeiten

# Marienhöhe: Ausgangssituation



# Zukunftsfähig(e) Ideen entwickeln

- Zentrale Lage in Simbach
- Grüne Insel mit altem Baumbestand mit hoher Wohn- und Lebensqualität
- Areal mit Geschichte, Klosterkultur erfordert eine behutsame Gestaltung
- Starke Identifikation in der Bevölkerung

**Wir dürfen die einmalige Chance, dieses Areal zukunftsfähig zu gestalten, nicht ungenutzt verstreichen lassen.**

**Für die Zukunft Simbachs und in Respekt vor der langjährigen Geschichte mit dem Orden**



Quelle: Geoportal Bayern.de\Bayernatlas

# Gemeinsam gut leben und wohnen im Kloostergarten

Öffentlicher Spielplatz

Dichte Bebauung im Norden als Mehrgenerationenwohnprojekt

Nachbarschafts Café,  
„Auf Rädern zum Essen“

Ambulant betreute  
Wohngemeinschaft als  
Bürgergenossenschaft

Gemeinschaftsgarten  
LEADER Förderung

Barrierefreie Wohnungen  
mit der Sicherheit einer  
Versorgungsstruktur im Alter

Wohngemeinschaft für junge  
Menschen mit Beeinträchtigungen

Tagespflege z.B. für Senioren

Inklusionsarbeitsplätze

Unterstützungsstrukturen,  
z.B. Nachbarschaftshilfe, ambulanter  
Pflegedienst, Quartiersmanagement

Regionale Beratungsstelle Barrierefreiheit mit  
Musterwohnung

Quelle: Geoportal Bayern.de\Bayernatlas

# KLANG SPAZIER GANG

Eine musikalische Wanderung  
auf der geplanten A94 Trasse

8. September / ab 16:00 Uhr

Treffpunkt: Heraklithstraße 1  
Bahnübergang zur BayWa

Abschluss: Leonhardikapelle Erlach



## Klangspaziergang auf der geplanten A94 Trasse

Bewusst machen, wo die Planung läuft

Danke an Tsharlie



# Wohnen und Bauen im ländlichen Raum

**Stefan Kohlmeier**

Architekt BDA, Dipl. Ing (FH)  
arc Architekten, Bad Birnbach

- Einführung zum Büro arc Architekten
- Bauen in der Gruppe
- Ökologischer Neubau im Dorf
- Bestandssanierung
- Mehrgenerationenwohnen

Dienstag | 22. Oktober 2024 | 19.30 Uhr

Gasthaus Göttler

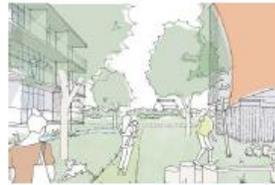
Pfarrkirchner Straße 18 - 84359 Simbach

Wie wollen wir wohnen? Jetzt und in Zukunft

Wie können wir in Zukunft dem Bedarf nach Wohnformen für alle Generationen gerecht werden? Wie schaffen wir Inklusion beim Wohnen? Wie beachten wir beim Bauen die Anpassung an die Klimakrise und den Flächenverbrauch? Wie können wir bezahlbares Wohnen mit hoher Lebensqualität verbinden? Wie ist die Rolle der Kommunen und der einzelnen Bürger dabei? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen uns im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe. Architekt Stefan Kohlmeier stellt uns Beispiele aus seiner Berufspraxis und aus 40 Jahren arc Architekten, zum Teil preisgekrönt, vor. Wir laden herzlich ein.



Mit Unterstützung der Katholischen Erwachsenenbildung Rottal-Inn-Salzach



Bilder: arc Architekten



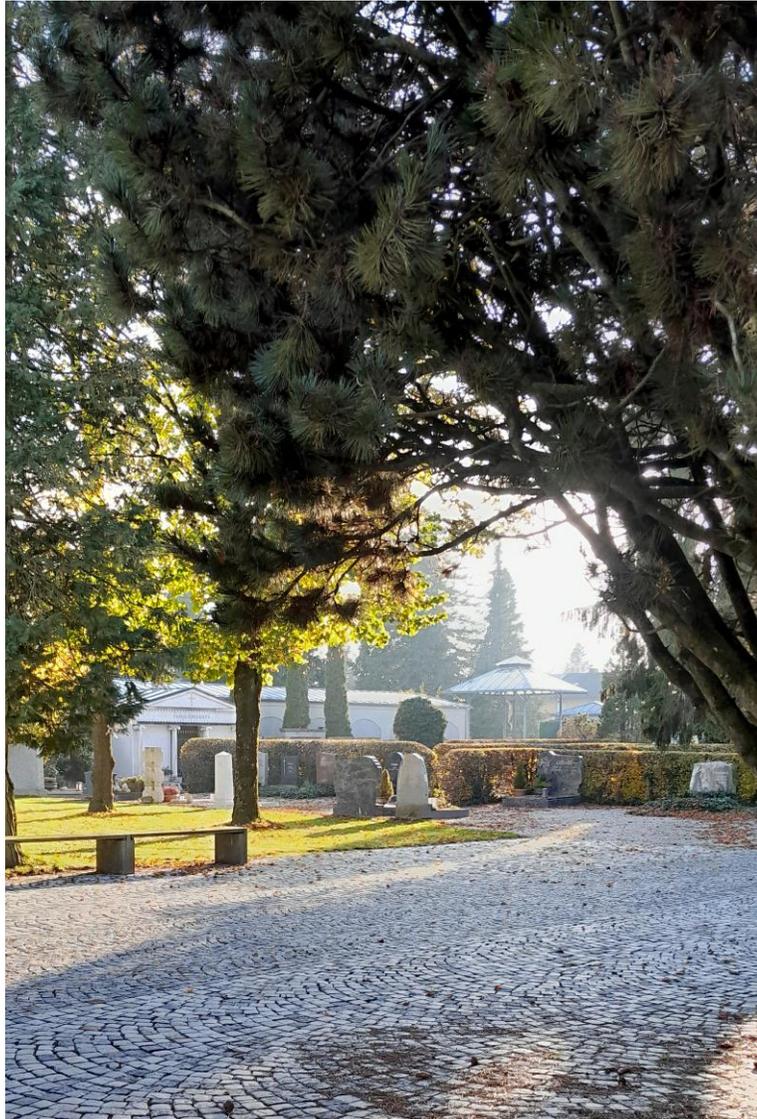
1. Preis Wettbewerb Zukunftsfähiges Wohnen in der Pechlerau - Trostberg  
10.7.24



1. Preis Wettbewerb Kostengünstiges Wohnen "Neue Dorfmitte" in Weßling  
8.10.24

## Vortrag mit Stefan Kohlmeier Zukunftsfähig Nachbarschaften bauen





## Abschied von Dieter Scherf

## **Stammtische**

An jedem 1. Mittwoch in den ungeraden  
Monaten im Gasthaus Göttler,  
8. Januar 2025

## **Themen**

- Schwammstadt/Hochwasserschutz
- Mobilität für Radfahrer und  
Fußgänger
- KDK in der Innstraße
- Marienhöhe

**Ihre Ideen/Meinungen sind gefragt**

**Ausblicke**

**Herzlichen Dank für's Kommen**

**Wir wünschen einen schönen Abend**

